

Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Sport

gültig ab: Wintersemester 2021/2022

SPO-BA-060: Naturwissenschaftliche Grundlagen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Aufbau und zur Funktion des gesunden menschlichen Organismus. Es werden grundlegende Gesetze und Prinzipien zur Beschreibung von alltags- und sportmotorischen Bewegungen sowie Faktoren und Voraussetzungen der sportlichen Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schüler beschrieben und grundlegende Ableitungen für das Üben und Trainieren getroffen. Biomechanische Charakteristika von sportlichen Bewegungen im Sportunterricht werden vorgestellt. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Befunde zur Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schüler besprochen und Ableitungen für das Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten hergeleitet. Die Wirkungen des sportlichen Trainings und der Trainingssteuerung sowie die Organisation und Kontrolle von Trainingsmaßnahmen im Sportunterricht werden grundlegend vermittelt. Neurophysiologische Grundlagen der Kontrolle und Steuerung von Bewegungen, theoretische Ansätze der Handlungsregulation, Modelle der Bewegungskoordination und Theorien des motorischen Lernens werden behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse zum Aufbau des menschlichen Körpers, beschreiben und erklären dessen Funktionalität, - kennen die biologischen Grundlagen der menschlichen Leistungsfähigkeit und können deren Anpassung durch Training erklären, - sind in der Lage, die Wirkungen von Training auf den menschlichen Organismus zu erklären und ihr Wissen zu den Grundlagen der Trainingssteuerung zur Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten zu nutzen, - können die mechanischen und biomechanischen Gesetze und deren Wirkungen auf den menschlichen Körper und die Entwicklung der Leistungsfähigkeit erklären, - sind in der Lage, wesentliche Merkmale der körperlichen und motorischen Entwicklung in der Lebensspanne zu definieren und entsprechende Ableitungen für Interventionen im Schulsport zu beschreiben und zu erklären. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 120 Minuten, 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Trainingswissenschaftliche Grundlagen (Vorlesung)	2	-	-	-	1
Bewegungswissenschaftliche Grundlagen (Vorlesung)	2	-	-	-	1

Grundlagen der Anatomie und Physiologie (Vorlesung)	2	Schriftliches Testat (2 x 45 Minuten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Sportwissenschaft/-medizin				

SPO-BA-061: Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul beinhaltet die Vermittlung von Basiswissen in den Wissenschaftsdisziplinen Sportgeschichte, Sport- und Gesundheitserziehung sowie Sportpsychologie. Behandelt werden die Geschichte des Sports und des Schulsports sowie die Sportentwicklungen im Kontext historischen und gesellschaftlichen Wandels. Außerdem werden die Auswirkungen auf das Sportengagement von Kindern und Jugendlichen und die sportbezogene Sozialisation im Kindes- und Jugendalter thematisiert. Des Weiteren geht es um Gesundheitsressourcen und -potenziale der Akteure in Schule, Familien und Freizeit im Kontext von Bildung und Erziehung sowie den Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer im Kontext von Sport und Bewegung. Schließlich werden wesentliche, auf Sport und Bewegung bezogene psychologische Aspekte beleuchtet. Die Studierenden lernen die grundlegenden Fragen, Herangehensweisen, Theorien und Methoden in den Fachdisziplinen kennen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Wandel von Sport und Schulsport vom 19. bis 21. Jahrhundert beschreiben und diesen in den Kontext historischer und gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse einordnen, - sind in der Lage, Gesundheitsressourcen und -potentiale in Schule, Familie und Freizeit zu beschreiben, - können die Rolle von Sport und Gesundheit in unterschiedlichen sozialen Kontexten des Sports in einer Erziehungs- und Bildungsperspektive analysieren, - verfügen über ein grundlegendes sportpsychologisches Wissen und wenden die vermittelten Theorien auf Problemstellungen insbesondere im Schulsport an, - sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Forschung in den Fachdisziplinen zu beurteilen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sporthistorische Grundlagen (Vorlesung)	2	-	-	-	1

Grundlagen der Gesundheitserziehung und Gesundheitsbildung (Vorlesung)	2	-	-	-	1
Sportpsychologische Grundlagen (Vorlesung)	2	Nachweis von 2 Probandenstunden, schriftliches oder Multimedia-Testat (60 Minuten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Sportwissenschaft/-medizin				

SPO-BA-062: Sportwissenschaftliche Vertiefung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Abhängig von den inhaltlichen Interessen der Studierenden werden im Modul spezifische Inhalte der aufgeführten sportwissenschaftlichen Disziplinen vermittelt. Es erfolgt eine vertiefende Wissensaneignung zur Leistungsstruktur und systematischen Trainingsplanung der thematisierten Sportarten und Bewegungsfelder. Es werden Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien zur Beschreibung alltags- und sportmotorischer Bewegungen sowie Faktoren und Bedingungen der (sport-)motorischen Leistung im Lebensverlauf erarbeitet und Prozesse des Übens und Trainierens behandelt. Darüber hinaus werden vertiefend biomechanische Grundlagen alltags- und sportmotorischer Bewegungen erarbeitet und Faktoren der Leistungsfähigkeit sowie der körperlichen und motorischen Entwicklung des Menschen analysiert. Des Weiteren wird vertiefendes Wissen in den Wissenschaftsdisziplinen Sportgeschichte, Gesundheitserziehung und Sportpsychologie vermittelt. Die Veranstaltungen im Modul dienen der Vertiefung von relevanten Theorien und Forschungserkenntnisse sowie Modellen und Befunden aus den Bereichen Sportpsychologie, Lernen und Gesundheitsförderung in der Schule.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Leistungsstruktur der thematisierten, schulsportrelevanten Sportarten und erläutern deren Anforderungsprofil, - sind in der Lage, unter Berücksichtigung pädagogisch-didaktischer Aspekte (Entwicklungsgemäßheit, Methodenvielfalt) ein polysportives sowie sportartspezifisches systematisches Training zu planen, dieses auf den Sportunterricht anzuwenden und die Wirksamkeit zu reflektieren, - verstehen die biologischen Grundlagen menschlicher Leistungsfähigkeit und erklären physiologische Anpassungen durch Üben und Trainieren, - können wesentliche Merkmale der körperlichen und motorischen Entwicklung in der Lebensspanne erläutern und Ableitungen für Interventionen im Schulsport begründen, - werden befähigt, ganzheitliche Konzepte zur Entwicklung von gesundheitsfördernden Settings vor dem Hintergrund aktueller Konzepte zur schulischen Gesundheitsförderung sowie der gesundheitlichen Ausgangssituation bei Kindern und Jugendlichen im Schulsport zu erarbeiten (Vertiefung Gesundheitserziehung/Gesundheitsbildung), - verfügen über die personale Kompetenz, sich grundlegende sporthistorische Entwicklungen zu erschließen und diese vor dem Hintergrund des historischen und gesellschaftlichen Wandels von Bewegung, Spiel und Sport zu kontextualisieren (Vertiefung Sportgeschichte), - können psychologische Theorien und Forschungsergebnisse über Verhalten und Erleben differenzieren und daraus spezifische Maßnahmen der Unterrichtsgestaltung und -planung ableiten (Vertiefung Sportpsychologie). 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung folgender Formen: Klausur, 90 Minuten, 2 LP Hausarbeit, 15 Seiten, 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Forschungsorientiertes Seminar in Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft oder in Theorie und Praxis der Sportarten oder in Trainingsphysiologie (Seminar)	2	1. aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) 2. Referat mit anschließender Diskussion (30-45 Minuten)	-	-	2
Sportgeschichte oder Gesundheitserziehung oder Sportpsychologie (Seminar)	2	Sportgeschichte oder Gesundheitserziehung: Testat, beispielsweise schriftliche Leistungsüberprüfung oder Präsentation oder Nachweis von 2 Probandenstunden oder Referat mit anschließender Diskussion (30-45 Minuten) / Sportpsychologie: 1. 2 Probandenstunden, 2. Hausaufgaben (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Seminar II) und SoSe (Seminar I)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-063: Konditionell determinierte Sportarten - Grundlagen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die theoretischen und praktischen Grundlagen zu den konditionell determinierten Sportarten vermittelt. Den Schwerpunkt bildet die reflektierte Aneignung von grundlegenden sportartspezifischen Bewegungstechniken und Grundtaktiken unter Einbeziehung schulrelevanter leistungsdifferenzierender Lehr- und Lernmethoden. Die Ausbildung einer individuellen sportlichen Handlungskompetenz wird durch die praxisgestützte Vermittlung von Bewegungsfehlern, deren Erkennung und Korrektur, Sicherheits- und Wettkampfbestimmungen sowie Spiel- und Wettbewerbsformen ergänzt. Darüber hinaus werden in den Übungen pädagogische, didaktische und methodische Fragestellungen bearbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die bewegungstechnischen Leitbilder der entsprechenden Sportarten/-disziplinen demonstrieren und ihr Bewegungskönnen reflektieren, - kennen und verstehen die bewegungstechnischen Leitbilder der entsprechenden Sportarten/-disziplinen und können diese bei anderen analysieren und beurteilen, - können Verbesserungshinweise fachkompetent formulieren, - kennen grundlegende taktische Möglichkeiten und setzen diese situativ ein, - sind in der Lage, sich methodische Übungselemente und -wege selbständig in Theorie und Praxis zu erschließen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Leichtathletik (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	-	2
Schwimmen I (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	-	1

Schwimmen II (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	Praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (45 Minuten)	1
Kampfsport I (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	Praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (45 Minuten)	2
<p>Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen „Bewegen im Wasser - Schwimmen I“ und „Bewegen im Wasser - Schwimmen II“ nacheinander (beginnend im SoSe) absolviert werden sollen. In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: „Leichtathletik“ max. 20; „Schwimmen I“ und „Schwimmen II“ max. 15; „Kampfsport I“ max. 16.</p>					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Leichtathletik, Schwimmen II und Kampfsport I) und SoSe (Schwimmen I)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-064: Technisch-kompositorische Sportarten - Grundlagen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt elementare und spezielle Grundlagen in der Theorie und Praxis der technisch-kompositorischen Sportarten und Bewegungsformen. Koordinative und konditionelle Fähigkeiten bilden dabei die Basis für die Aneignung von sportartspezifischen Bewegungstechniken. Über die systematische Erweiterung des individuellen Bewegungsrepertoires, das Erproben von individuellen Ausdrucksmöglichkeiten, das Sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen ohne/mit und an Geräten wird das Gestalten von choreographischen Verbindungen allein, mit Partner oder in der Gruppe angeleitet. Vielfältige methodisch-didaktische und trainingsmethodische Wege werden von den Studierenden selbständig theoretisch und praktisch erschlossen, um die individuelle sportliche Handlungskompetenz auszubilden (Technikerwerb, methodische Vermittlung, Fehlererkennung und -korrektur, Unfallverhütung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weisen praktische Demonstrationsfähigkeit als Grundlage pädagogisch-didaktischer Fachkompetenzen nach, - kennen psychomotorische, konditionelle und koordinative Fähigkeiten als Voraussetzung für den Erwerb technisch-kompositorischer Fertigkeiten und benennen diese, - sind in der Lage, Bewegungen bei sich und anderen zu beobachten, zu analysieren und zu beurteilen, - können sich selbständig methodische Übungselemente und -wege in Theorie und Praxis erschließen, - werden befähigt, grundlegendes metrisches, rhythmisch-musikalisches, terminologisches und gestalterisches Wissen bei der Erarbeitung von Bewegungsverbindungen anzuwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Integrative Vermittlung technisch-kompositorischer Sportarten (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	-	2
Turnen-Gerätturnen-Akrobatik I (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	-	1

Turnen-Gerätturnen-Akrobatik II (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	-	1
Gymnastik-RSG-Tanz I (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	-	1
Gymnastik-RSG-Tanz II (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	1
<p>Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen: „Gymnastik-RSG-Tanz I“ und „Gymnastik-RSG-Tanz II“ sowie „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik I“ und „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik II“ jeweils nacheinander in einem Studienjahr (beginnend im WiSe) absolviert werden sollen.</p> <p>In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik I“ und „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik II“ max. 15; „Gymnastik-RSG-Tanz I“ und „Gymnastik-RSG-Tanz II“ max. 20; „Integrative Vermittlung technisch-kompositorischer Sportarten“ max. 20.</p> <p>In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik I“ und „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik II“ max. 15; „Gymnastik-RSG-Tanz I“ und „Gymnastik-RSG-Tanz II“ max. 20; „Integrative Vermittlung technisch-kompositorischer Sportarten“ max. 20.</p>					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Integrative Vermittlung technisch-kompositorischer Sportarten, Turnen-Gerätturnen-Akrobatik I, Gymnastik-RSG-Tanz I) und SoSe (Turnen-Gerätturnen-Akrobatik II, Gymnastik-RSG-Tanz II)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-065: Sportspiele vermitteln I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen zu den aufgeführten Zielschussspielen. Den Schwerpunkt bildet die reflektierte Aneignung von grundlegenden Bewegungstechniken und Spieltaktiken unter Einbeziehung schulrelevanter leistungsdifferenzierender Lehr- und Lernmethoden. Die Aneignung einer individuellen sportfachlichen Handlungskompetenz in den Zielschussspielen wird durch die praxisgestützte Wissensaneignung zum Erkennen von Bewegungsfehlern und deren Korrekturmaßnahmen ergänzt. Anhand von verschiedenen Sportspielvermittlungsmethoden werden vielfältige, pädagogische, methodische und didaktische Fragestellungen und Wege für eine erlebnisorientierte Vermittlung von Handlungskompetenzen in Theorie und Praxis und unter dem Aspekt der Mehrperspektivität in den Zielschussspielen er- und bearbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und beherrschen die aktuellen Konzepte zur Vermittlung von Kleinen Spielen und leiten methodische Handlungsanweisungen für den Sportunterricht ab, - kennen und verstehen die bewegungstechnischen Leitbilder der gewählten Zielschussspiele und demonstrieren diese praktisch, beschreiben sie mit eigenen Worten und reflektieren das eigene Bewegungskönnen und -handeln, - sind in der Lage, beobachtete Bewegungstechniken zu analysieren und zu beurteilen, fachkompetente Verbesserungshinweise abzuleiten und zu formulieren, - können vielfältige, methodisch-didaktische Wege für eine zielorientierte Vermittlung von Handlungskompetenz in den Kleinen Spielen und den Zielschussspielen in der Theorie erarbeiten und diese praktisch anwenden, - verstehen den mehrperspektiven Zugang zu den Zielschussspielen und die Bedeutung im Rahmen schulischer Bildung und Erziehung, - sind in der Lage, einzelne Sequenzen und Unterrichtsabschnitte sowohl spielspezifisch als auch unter einem integrativen Ansatz zu bearbeiten und zu vermitteln. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Integrative Spielvermittlung (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	-	2

Zielschussspiele I (wahlweise: Basketball, Fußball, Handball) (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen, praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	-	-	2
Zielschussspiele II (wahlweise: Basketball, Fußball, Handball) (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	2
In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: max. 18.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-066: Sportspiele vermitteln II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die theoretischen und praktischen Grundlagen zu den aufgeführten Rückschlagspielen vermittelt. Den Schwerpunkt bildet die reflektierte Aneignung von grundlegenden Bewegungstechniken und Spieltaktiken unter Einbeziehung schulrelevanter leistungsdifferenzierender Lehr- und Lernmethoden. Die Aneignung einer individuellen sportfachlichen Handlungskompetenz in den Rückschlagspielen wird ergänzt durch die praxisgestützte Wissensaneignung zum Erkennen von Bewegungsfehlern und deren Korrekturmaßnahmen. In den Übungen/Seminaren werden vielfältige pädagogische, methodische und didaktische Fragestellungen und Wege für eine erlebnisorientierte Vermittlung von Handlungskompetenzen in Theorie und Praxis und unter dem Aspekt der Mehrperspektivität in den Rückschlagspielen er- und bearbeitet. Methodische Lehr- und Lernwege sollen von den Studierenden selbstständig erschlossen werden, um die eigene Handlungskompetenz auszubilden und zu entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die bewegungstechnischen Leitbilder der gewählten Rückschlagspiele, demonstrieren diese und geben sie mit eigenen Worten wieder und reflektieren das eigene Bewegungskönnen und -handeln, - sind in der Lage, beobachtete Bewegungstechniken zu analysieren und zu beurteilen, fachkompetent Verbesserungshinweise abzuleiten und diese zu formulieren, - können vielfältige methodisch-didaktische Wege für eine zielorientierte Vermittlung zum Erwerb von Handlungskompetenzen in den Rückschlagspielen erarbeiten, - verstehen den mehrperspektiven Zugang zu den Rückschlagspielen und die Bedeutung im Rahmen schulischer Bildung und Erziehung, - sind in der Lage, einzelne Sequenzen und Unterrichtsabschnitte spielspezifisch als auch unter einem integrativen Ansatz zu bearbeiten und zu vermitteln. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Methodisch-praktische Übung: Spiele (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%), Testat (Planung und Durchführung eines Unterrichtsabschnittes und die didaktisch-methodische Reflexion, 1 Seite)	-	-	2
Rückschlagspiele I (wahlweise: Volleyball, Badminton, Tischtennis) (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen, praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	-	-	2
Rückschlagspiele II (wahlweise: Volleyball, Badminton, Tischtennis) (Seminar und Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	2
In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: max. 18.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-070: Konditionelle und technisch-kompositorische Sportarten - Vertiefung und Vermittlung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefende und spezialisierte Kenntnisse in Theorie und Praxis konditioneller und technisch-kompositorischer Sportarten. Aufbauend auf den bereits erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagen in den Sportarten werden sportartspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgebaut und Kenntnisse über Techniken, Taktiken und schulrelevante Vermittlungsmethoden vertieft. Schwerpunkte in den Seminaren/Übungen bildet die Analyse sowie die Selbst- und Fremdbeurteilung von Bewegungen anhand bewegungstechnischer Leitbilder, das (Er-)Finden von Bewegungen und deren Anwendung im Sinne des Gestaltens, die Methodik des Helfens und Sicherns, die Anwendung von Maßnahmen zur Unfallverhütung und Wasserrettung. Darüber hinaus lernen die Studierenden, einzelne Stundenabschnitte unter Berücksichtigung didaktischer Schwerpunktsetzungen und pädagogischer Perspektiven zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die bewegungstechnischen Leitbilder in den Sportarten demonstrieren und ihr eigenes Bewegungskönnen und -handeln reflektieren, - beherrschen die Anwendung methodischer Übungsreihen und -wege sowie Maßnahmen des Sicherns und Helfens, - beherrschen die Maßnahmen der Wasserrettung und weisen die Kenntnisse theoretisch und praktisch nach, - sind in der Lage, die erweiterten rhythmisch-musikalischen und choreografischen Kenntnisse bei der Erarbeitung von Bewegungsgestaltungen anzuwenden, - können das erworbene Wissen und Können auf schulbezogene Anwendungsfelder übertragen, - werden befähigt, einzelne Unterrichtsabschnitte unter Berücksichtigung pädagogischer Perspektiven zu planen, durchzuführen und die Prozesse zu reflektieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Methodisch-praktische Übung: Schwimmen III (Übung)	1	1. aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) 2. Testat (Planung und Durchführung einer methodischen Übungsreihe und deren didaktisch-methodische Reflexion, 1 Seite)	-	-	1

Wasserrettung (Seminar und Übung)	1	1. aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen 2. Deutsches Rettungschwimmerabzeichen (Silber)	-	-	1
Methodisch-praktische Übung: Gymnastik-RSG-Tanz IV (Übung)	1	1. aktive und regelmäßige (80%) 2. Testat (Planung und Durchführung eines Unterrichtsabschnittes und die didaktisch-methodische Reflexion, 1 Seite)	-	-	1
Methodisch-praktische Übung: Turnen-Gerätturnen-Akrobatik IV (Übung)	1	1. aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) 2. Haltestat (45 Minuten)	-	-	1
Methodisch-praktische Übung: Kampfsport II (Übung)	1	1. aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) 2. Stundenprotokoll (3-5 Seiten)	-	-	1
Gymnastik-RSG-Tanz III (Seminar und Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) an den sportpraktischen Lehrveranstaltungen	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	1
Methodisch-praktische Übung: Turnen-Gerätturnen-Akrobatik III (Übung)	1	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	1

Methodisch praktische Übung: Leichtathletik II (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	praktische Prüfung: Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion (90 Minuten)	2
<p>Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen: „Gymnastik-RSG-Tanz III“ und „Gymnastik-RSG-Tanz IV“ sowie „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik III“ und „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik IV“ jeweils nacheinander in einem Studienjahr (beginnend im WiSe) absolviert werden sollen.</p> <p>In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: „Leichtathletik II“, „Kampfsport II“, „Gymnastik-RSG-Tanz III“ und „Gymnastik-RSG-Tanz IV“ max. 20; „Wasserrettung“, „Schwimmen III“, „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik III“ und „Turnen-Gerätturnen-Akrobatik IV“ max. 15.</p>					
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe (Wasserrettung, Schwimmen III), WiSe (Turnen-Gerätturnen-Akrobatik III, Gymnastik-RSG-Tanz III) und SoSe (Leichtathletik II, Kampfsport II, Turnen-Gerätturnen-Akrobatik IV, Gymnastik-RSG-Tanz IV)				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit(en):	keine Sportwissenschaft/-medizin				

SPO-BA-071: Unterrichtspraktische Übungen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Die Unterrichtspraktischen Übungen verfolgen das Ziel, Studierende auf konkrete Handlungsfelder im Sportunterricht vorzubereiten. Durch die Verknüpfung von sportartspezifischen Kenntnissen und fachdidaktischer und methodischer Ausbildung findet eine vertiefende Vermittlung und Anwendung von Theorien und Konzepten des Sportunterrichts und Planungsmethoden in den Sport- und Bewegungsfeldern statt. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in eigenen Lehrversuchen in einer Studierendengruppe geplant, durchgeführt, ausgewertet und reflektiert sowie für den Sportunterricht optimiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können kompetenzorientierte Stundensequenzen im Sportunterricht unter Berücksichtigung didaktischer und/oder methodischer Schwerpunktsetzungen planen, durchführen und diese kritisch reflektieren, - sind in der Lage, trainings- und bewegungswissenschaftliche Ansätze auf das Lernen und Lehren von Bewegungen in schulischen Kontexten anzuwenden, - können Lehr- und Lernsituationen situativ steuern und individuelle Lernzustände wahrnehmen sowie diese beurteilen, - können kriteriengeleitet Lehrerverhalten reflektieren. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrprobe, (60 Minuten) mit schriftlicher Planung (10 Seiten) thematisch zu einer der drei Lehrveranstaltungen	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Unterrichtspraktische Übungen I (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%), Lehrprobe (60 Minuten) mit schriftlicher Planung (10 Seiten)	-	-	2
Unterrichtspraktische Übungen II (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%), Lehrprobe (60 Minuten) mit schriftlicher Planung (10 Seiten)	-	-	2
Unterrichtspraktische Übungen III (Übung)	2	aktive und regelmäßige Teilnahme (80%), Lehrprobe (60 Minuten) mit schriftlicher Planung (10 Seiten)	-	-	2
In den sportpraktischen Lehrveranstaltungen gilt folgende Begrenzung der Teilnehmerzahl: max. 20.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Der Abschluss der Module SPO-BA-063, SPO-BA-064 und SPO-BA-065 wird empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-072: Sportunterricht planen, durchführen und auswerten				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u> Es wird sportpädagogisches und -didaktisches Basiswissen hinsichtlich der Möglichkeiten von Bildung und Erziehung durch Bewegung, Spiel und Sport vermittelt. Grundlegendes und vertiefendes Wissen über Ziele, Inhalte und Methoden des Schulsports und die wechselseitigen Beziehungen werden erarbeitet. Die Veranstaltungen schaffen eine Integration von fachdidaktischer Ausbildung und fachpraktischer Anwendung in den Themenfeldern des Sportunterrichts. Schwerpunkte in der didaktisch-methodischen Ausbildung sind die Einführung in die Wissenschaftsdisziplinen Sportpädagogik und Sportdidaktik. Die Studierenden eignen sich Erkenntnis-, Vermittlungs- und Planungsmethoden zum Sportunterricht an. Sie erwerben grundlegendes und vertiefendes Wissen zur Orientierung im Berufsfeld Schule und werden auf die unterrichtlichen Tätigkeitsfelder innerhalb des Sportunterrichts vorbereitet. Es werden sportpädagogische Handlungsfelder und Institutionen, zentrale Begriffe sowie anthropologische Grundlagen und Grundthemen der Sportpädagogik und Sportdidaktik behandelt. Neben dem Schwerpunkt des Sportunterrichts werden auch schulsportübergreifende Aspekte von Bewegung, Spiel und Sport thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erziehungs-, sozial- und geisteswissenschaftliche Begriffe nennen und definieren und diese auf den Kontext der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur anwenden, - sind mit den Themenfeldern der Sportpädagogik und Sportdidaktik vertraut und ordnen diese in den Kontext der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen ein, - sind in der Lage, pädagogische Prozesse im Sport sowie Auswirkungen des Sporttreibens über den Lebensverlauf unter Anwendung theoretischer Modelle und auf der Basis aktueller empirischer Befunde differenziert darzustellen und diese kritisch zu erörtern, - kennen den pädagogischen Auftrag des Schulsports, seine Ziele, Inhalte, Methoden und Handlungsstrategien, - beherrschen die grundlegenden Schritte für die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, - können bezogen auf unterschiedliche Zielgruppen die Ziele, Inhalte und Vermittlungsmethoden auswählen und auf den jeweiligen Kontext anwenden, - werden befähigt, schulische Lehr- und Lern-Szenarien kriteriengeleitet zu analysieren und zu reflektieren und diese begründet weiterzuentwickeln, - kennen die Handlungsrollen von Lehrpersonen in offenen und geschlossenen Unterrichtskonzepten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grundlagen der Sportpädagogik/ Sportdidaktik (Vorlesung)	2	Testat (45 Minuten)	-	-	2

Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht (Seminar)	2	Seminarvortrag (45 Minuten)	-	Hausarbeit (15 Seiten)	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Seminar) und SoSe (Vorlesung)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			

SPO-BA-073: Sport unterrichten			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> In den fachdidaktischen Tagespraktika werden die im universitären Setting erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur professionellen Bewältigung sportunterrichtlicher Anforderungen in realen Unterrichtssituationen angewendet. Die Studierenden professionalisieren sich insbesondere in den Bereichen des Unterrichts, Erziehens und Beratens. Sie lernen vor dem Hintergrund unterschiedlicher fachdidaktischer Konzepte und pädagogischer Perspektiven sinnvolle inhaltliche und methodisch-didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Lerngruppe sowie der spezifischen Möglichkeiten der Bewegungsfelder zu treffen. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zu den Themen Differenzierung und Förderungen unter Berücksichtigung der Schulstufenspezifik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können kriteriengeleitet Voraussetzungen schulischer Lernorte sowie allgemeine und spezifische Voraussetzungen einer Lerngruppe analysieren und die Qualität von Sportunterricht beurteilen, - sind in der Lage, curriculare Vorgaben und lerngruppenspezifische Notwendigkeiten durch das Formulieren sinnvoller Lernziele und die Planung entsprechender Inhalte, Methoden, Organisations- sowie Sozialformen zu verknüpfen und zu begründen und ihre Stimmigkeit zu reflektieren, - können Unterricht organisieren und die von ihnen getroffenen Entscheidungen anhand des sportpädagogischen und -didaktischen Diskurses begründen, - sind in der Lage, für Lernende mit unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen differenzierte Angebote für den Sport- und den Sportförderunterricht zu erarbeiten. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) mit Vor- und Nachbereitungs- sowie Begleitseminar zum Fachdidaktischen Tagespraktikum (Kurs)	2S + 2P	2 Unterrichtsversuche, 30 Hospitationsstunden im Fachdidaktischen Tagespraktikum sowie aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	-	3
Differenzierung und Förderung im Sportunterricht (Seminar)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Es gilt folgende Beschränkung der Teilnehmerzahl: „Vor- und Nachbereitungs- sowie Begleitseminar zum Fachdidaktischen Tagespraktikum“ max. 15 und "Fachdidaktisches Tagespraktikum" max. 5.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe _____			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine _____			
Anbietende Lehrinheit(en):		Sportwissenschaft/-medizin			